

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 1

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

befürchten zu müssen glaubt, einsehen, daß er trotzdem durch seinen Eintritt in einen Verband von Arbeitgebern diesen Verband stärken hilft und dazu beiträgt, daß in unserm Lande wieder Ruhe und Ordnung eintritt und sich die Industrie, welche ohnehin mit einer scharfen ausländischen Konkurrenz zu kämpfen hat, wieder erholt kann. Große Ausstände in irgend einer Berufsgruppe haben ihre schädlichen Rückwirkungen auf den Handel und die Industrie des ganzen Landes und treffen daher sehr oft auch die, welche mit dem Streit direkt gar nichts zu schaffen haben. Darum bauet jeder bei Zeiten vor, jeder schließe sich dem Verbande schweizerischer Arbeitgeber an und trage dazu bei, die große Aufgabe, welche sich der Verband zum Ziele genommen hat, mit allem Nachdruck zu lösen. Die Opfer, welche von dem einzelnen Mitglied gefordert werden, sind verhältnismässig klein, gegenüber den enormen Vorteilen, welche der gesamten Industrie aus einem einigen und solidarischen Zusammengehen erwippten. Alle für Einen, Einer für Alle. Keiner stehe zurück, wo es für das Wohl und Wehe des Einzelnen wie der Gesamtheit gilt.

Der Schreinerstreik in Lausanne dauert immer noch an. Die "Revue" weiß von einem Zusammenstoß zwischen einigen von Polizei begleiteten Arbeitswilligen und einer Überzahl von Streikenden zu berichten, bei dem kräftige Streiche ausgetauscht wurden und auch Blut floß. Durch Anschläge wird den Arbeitgebern angezeigt, daß gegen sie, wenn sie nicht den Wünschen der Streikenden entsprechen, das neue Kampfmittel des Sabot, d. h. der nachlässigen Arbeit und der Herbeiführung von Betriebsunfällen, angewendet werden soll.

Die Arbeitergewerkschaften der französischen Schweiz beantworteten die Anfrage des Bundeskomitees der westschweizerischen Arbeiterunionen, ob sie geneigt wären, an einer allgemeinen Bewegung zugunsten der Einführung des achtstündigen Arbeitstages am 1. Mai teilzunehmen, mit großer Mehrheit ab schlägig.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Neubau des Feuerwehr-Reservedepots an der Gartenstraße in St. Gallen. Erdarbeiten an A. Krämer; Maurerarbeiten an M. Högger; Granitarbeiten an J. Rühe; Sandsteinhauerarbeiten an H. Bendel; Zimmerarbeiten an Th. Schlatter & Söhne; 1-Balken- und Säulen-Lieferung an Gutzknecht & Cie., alle in St. Gallen.

St. Martineturm in Chur. Die Arbeiten des Belages der stark ausgetretenen Sandstein-Wendeltreppe (176 Stufen) an die Firma Sulzbach & Cie., Zürich.

Baggermaschine für die Firma Franz Aschwanden & Co. in Zürich. bestimmt für Ausbaggerungen im Bierwaldstättersee, tägliche Leistung 300 m³, Baggertiefe 6 m, mit 2 eisernen Pontons, an Dohler & Co., Maschinenfabrik und Gießereien, in Arau.

Wohn- und Geschäftshaus für Joh. Felber, Mechaniker, Nüfels. Der ganze Bau an Rudolf Stüssi, Baumeister, Glarus.

Aufliehre Renovation am Schul- und Pfarrhaus in Pfäffingen (Baselland). Verputzarbeit an Gipsermeister Rebel-Meyr; Malerarbeit an Malermeister Kron, beide in Aesch.

Baggermaschine zur Ausbaggerung der Rhone im Kanton Wallis, tägliche Leistung 200 m³, Baggertiefe 4 m, mit 12 PS Petrolmotor, 3 hölzernen Pontons und komplettem Zubehör, an die Firma Dohler & Co., Maschinenfabrik und Gießereien, in Arau.

Lieferung der Eisengarnituren für die Kanalisation Glarus an Rob. Heimgartner-Weber, Eisengießerei, Baden.

Neubau des Krankenhauses der Bezirksarmenanstalt Kriensberg bei Arberg. Maurerarbeiten an Oskar Häfli, Münchenbuchsee; Zimmerarbeiten an Jakob Häfli, Münchenbuchsee; Dachdeckerarbeiten an Karl Stänzi, Ellensmoos; Spenglerarbeiten an Jakob Kaufmann, Fraubrunnen; Schreinerarbeiten an Joh. Werthmüller und Konsorten, Burgdorf.

Ökonomiegebäude der Erziehungsanstalt "Lintholosie Ziegelbrücke". Maurerarbeiten an R. Stüssi-Aebli, Glarus; Zimmerarbeiten an J. Schindler, Baugeschäft, Mollis; Spenglerarbeiten an Heinr. Gennenda; Glaserarbeiten an Fr. Müller's Söhne;

Gipserarbeiten an Ludwig Adler; Schreinerarbeit an E. Dunoyer; Malerarbeiten an Staub, alle in Glarus. Bauleitung: J. Schmid-Lützeli, Architekt, Glarus.

Schulhausanbau Ober-Erlinsbach (Solothurn). Schreinerarbeiten an Roth-Bodmer, Baugeschäft, Erlinsbach; Glaserarbeiten, Parquet- und Niemenböden an Zscholke, Baugeschäft, Arau; Schlosserarbeit an Joz. Huber, Schlosserei, Erlinsbach; Malerarbeiten an Burger, Schönenwerd. Bauleitung: Architekt Schenker, Arau.

Friedhofsanlage Eglikan. Leichenhaus an Friedr. Driest, Baugeschäft, Station Hüttewangen; Granitsockel und Postamente an Gottl. Meier, Baumeister, Glattpfelden; Geländer an Joz. Gräfer, Schlosserei, in Rheinau. Ersteller der Pläne: J. Schwarzenbach, Ingenieur, Rüschlikon.

Wasserversorgung Feuerthalen. Einrichtung von zirka 130 Stück Wassermeistern in den Privathäusern an H. Stamm-Straßer, Elektrotechniker und Mechaniker, Feuerthalen.

Wasserreservoirbaute Berg (St. Gallen). Erdarbeiten an Pietro Gavoli, Wittenbach; Zementarbeiten an A. Rossi in St. Gallen; Lieferung der Guhröhren an Debrunner, St. Gallen.

Wasserversorgung mit Hydrantenanlage Kleinbäretswil (Zürich). Sämtliche Arbeiten an Unternehmer Cerviani in Wetzikon.

Wasserleitung Sevelenberg (St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an Alois Frick & Cie. in Melz-Walzers (Eichenstein).

Wasserversorgung Roggwil bei Langenthal. Lieferung der Pumpe an Maschinenfabrik Louis Giroud in Olten; Reservoirbaute an Ingenieur Pusler, Bern; sämtliche übrigen Arbeiten an die Firma Guggenbühl & Müller, Zürich.

Wasserleitung Schwyz-Isbach. Grabarbeit an Franz Aschl, Schwyz; Röhrenlieferung an Casp. Weber sel. Familie, Schwyz. Bemalung eines Schulzimmers im Schulhause in Gommiswald an Joz. Ester, Maler, Gommiswald.

Doppelschweineinstallbaute für die Käsergenossenschaft "Dorf" Kaltbrunn. Der ganze Bau an Baumeister Joz. Nescher, Ebnat.

Verschiedenes.

Hotelsbauten am Bierwaldstättersee. In Weggis nimmt zur Zeit infolge des steigenden Fremdenverkehrs die Bautätigkeit immer mehr zu. Unter anderem beabsichtigt der für die Förderung des Hotelwesens wohlbekannte Herr Röhler, Hotelier in Weggis, aufs Frühjahr 1907 im Unterdorf, der sog. "Gerbi" ein Hotel grösseren Styles zu erbauen und soll dies eines der komfortabelsten am Bierwaldstättersee werden, ausgestattet mit den praktischsten Einrichtungen der Neuzeit. Das Projekt wurde von Architekt Geier, einer jungen, tüchtigen Kraft aus Zürich, angefertigt. („Gastwirt“.)

Fabrikbante in Yverdon. Die Brüder Bautier, Inhaber der Zigarren- und Zigarettenfabriken von Grandson und Yverdon, lassen nach den Plänen des Architekten Coigny von Vevey eine neue Fabrik in Yverdon erstellen.

Wasserversorgung Straubenzell. (Korr.) Die rasch anwachsende Vorstadtgemeinde Straubenzell hat schon seit längerer Zeit mit Wassermangel zu kämpfen. Bisher hat die Stadt mit ihrem Bodenseewasser ausgeholfen, wovon bedeutende Mengen bezogen werden mussten. Die Gemeindebehörde hat es nicht an Versuchen fehlen lassen, neue Wasserzuflüsse aufzuspüren, und ist es ihr auch gelungen, neue Quellen im Gebiete des Enzlenwaldes zu erwerben, die jedoch bei weitem nicht genügen, bei Trockenperioden den Bedarf zu decken. Man hat nun auch hier wie an andern Orten an die Beschaffung von Grundwasser gedacht und scheint nun eine glückliche Lösung der Wasserfrage auf diesem Wege gefunden werden zu können. Von Herrn Jb. Thür in Altstätten ausgeführte Bohrungen in einer Liegenschaft im Tobel in der Nähe der Sitter sollen recht gute Resultate ergeben haben. Das gefundene Wasser verspricht in quantitativer wie in qualitativer Hinsicht zu befriedigen. Die Untersuchungen werden noch fortgeführt und wenn die Ergebnisse den Hoffnungen entsprechen, so ist die Ausführung eines Pumpprojektes in sicherer Aussicht.